Angels Symphony

Von Kuri-muff

Kapitel 4: Feathers of Memory

~die vergessene Vergangenheit~

~noch am selben Abend in Scarletts Wohnung~

Scarlett und Gabriel sitzen auf der Couch

Scarlett: Jetzt hast du mich schon zwei Mal gerettet *lächelnd zu Gabriel*

Gabriel: Du hast mich auch gerettet ohne dich wäre ich verblutet *etwas verlegen lächelt*

Scarlett: Bei unserem ersten Treffen. *etwas zögert* Da hast du dich auch verwandelt, oder?

Gabriel: Ja. In einen Adler *nickt*

Scarlett: Wieso warst du da nicht nackt? *als ihr klar wird was sie da grade gefragt hat etwas errötet* Also...ich meine nur...weil deine Kleidung eben zerrissen ist...und damals...naja...eben nicht. *den Satz etwas vor sich hin stottert*

Gabriel: Ich hatte spezielle Kleidung an, die sich zusammen mit mir verwandeln konnte *ruhig erklärt*

Scarlett: Natürlich, dass ich da nicht gleich drauf gekommen bin *irohnisch sagt und etwas schmunzeln muss* Damals hast du mir nicht gesagt wie du heißt, weißt du es jetzt wieder?

Gabriel: Ja. Aber Gabriel gefällt mir besser *lächeln muss*

Scarlett: Wenn du dich wieder erinnerst...weißt du dann auch wieder woher du kommst? *vorsichtig fragt* Deine Familie macht sich sicher schon Sorgen. *ein wenig besorgt aussieht*

Gabriel: *seinen Blick senkt* ... *auf den Teppichboden sieht* Ja ich weiß es wieder...es ist noch nicht ganz klar aber... *sich an seinen Kopf fasst* An das meiste erinnere ich mich...es fehlen nur noch ein paar Details...

Scarlett: Ist alles in Ordnung? Hast du Schmerzen? *besorgt*

Gabriel: Nur leichte Kopfschmerzen. Nichts schlimmes. *ruhig sagt und versucht etwas zu lächeln* Willst du wissen woher ich komme?

Scarlett: Willst du es mir denn sagen?

Gabriel: *leicht lächelt* Ich sage es dir. Ich wohne in einem Haus...am Waldrand zusammen mit meinem Vater und meinem Bruder.

Scarlett: Das ist doch gut, dann können wir zu ihnen gehen und sagen, dass es dir gut geht.

Gabriel: Nein. *sein Blick wieder etwas von ihr flüchtet* Ich bin von dort weggelaufen...ich weiß nichtmehr genau wie...aber ich war auf der Flucht....

Scarlett: Auf der Flucht vor deiner Familie?

Gabriel: Mein Vater ist nicht so wie die meisten Väter....er ist Wissenschaftler und hat mich erschaffen...

Scarlett: Erschaffen? *verwirrt*

Gabriel: *nickt* Ich bin ein künstlich erschaffener Mensch. Deshalb sehe ich auch etwas anders aus und habe die Fähigkeit mich zu verwandeln.

Scarlett: Man kann einen Menschen doch nicht künstlich erschaffen. *skeptisch*

Gabriel: Da muss ich dir leider widersprechen. Mein Bruder und ich...wir sind beide Experimente unseres Vaters.

Scarlett: *erkennt, dass es ihm ernst ist* Und wieso bist du geflohen? *ruhig fragt*

Gabriel: Ich glaube...weil ich frei sein wollte. *darüber nachdenkt* *nicht ganz sicher klingt*

Scarlett: Wenn du nicht zurück willst dann...bleib doch einfach hier *vorsichtig ihre Hand auf seine legt*

Gabriel: Aber...ich bin kein Mensch...und ich habe auch keine feste Staatsangehörigkeit...ich bin nirgendwo registriert. Eigentlich dürfte es mich gar nicht geben.

Scarlett: Hör auf! *apruppt aufsteht* So etwas will ich nie wieder hören! Wenn es dich nicht geben würde, wären ich und Cleo jetzt schließlich Tod. Es hat einen Grund das du hier bist und wenn du mich fragst...dann gibt es nichts wichtiges was dich von einem Menschen unterscheidet *entschlossen sagt*

Gabriel: *sie etwas erschrocken ansieht* *lächeln muss* Danke.

Scarlett: Also bleibst du jetzt?

Gabriel: Ja *lächel*

Scarlett: *ein wenig errötet* Gut. *nickt*

Gabriel blieb also bei mir. Wir gingen jetzt jedes Wochenende zusammen in dem Eiscafé Jobben und das mit dem Kino holten wir auch nach. Es war eine schöne Zeit. Ich beschloss ihn nicht weiter nach seiner Vergangenheit aus zu fragen, auch wenn ich mir sicher war, dass er sich von Tag zu Tag an mehr erinnerte. Aber er hatte ein neues Leben begonnen und da sollte seine Vergangenheit keine Rolle spielen. Doch vielleicht wäre es besser gewesen ich hätte mit ihm darüber geredet...

An einem Tag an dem ich in der Uni war...

Gabriel: *auf die Uhr sieht* Ich sollte langsam mit dem Essen anfangen *motiviert lächelt* //Scarlett freut sich sicher wenn es Kartoffelgratin gibt// *in die Küche geht und sich eine Schürze umbindet**anfängt zu kochen*

es an der Tür Klingelt

Gabriel: *überrascht zur Uhr sieht* //Für Scarlett ist es noch zu früh...// *überlegt* Ich komme sofort! *den Herd etwas runter schaltet und zur Tür geht**den Knopf zum öffnen drückt und wartet* *erstarrt als er die Person sieht, die grade die Treppe zur Wohnung hoch kommt*

Alter Mann: Ich habe gehört du leidest unter Amnesie. Mein armer Junge, heißt das du erkennst nicht mal deinen Vater?

Gabriel: *ihn immernoch anstarrt*

Alter Mann: Aus deiner Reaktion schließe ich, dass du dich wieder erinnerst.
schmunzel

Gabriel: Woher...wusstest du dass ich hier bin? *einen Schritt zurück macht**sich in einer ziemlichen Schockstarre befindet*

Alter Mann: Du hast doch nach uns gesucht *schmunzel*

Gabriel: Die Vermisstenanzeige... *sein Gesicht bleich wird*

Alter Mann: Keine Sorge ich bin nicht wütend auf dich. *näher auf ihn zu geht und seine Hand auf Gabriels Wange legt* Ich weiß, dass Adar dich dazu angestiftet hat.

Gabriel: Adar? *sich an seinen Kopf fasst* Ich...erinnere mich er...hat mir geholfen...
*ein Stechender Schmerz durch seinen Kopf geht**sich an das Erinnert was geschehen ist*

~Gabriels Erinnerung~

in dem Haus am Waldrand

Gabriel: Ich kann es nicht tun Adar. Wir können ihn hier doch nicht einfach zurück lassen...er ist unser Vater... *schuldbewusst zur Seite sieht*

Adar: Er war nie unser Vater Abisha. Klaus Lindhorst ist bloß ein Wissenschaftler, der glaubt wir wären sein Eigentum. Willst du jetzt frei sein oder nicht? *seine Stimme bestimmend klingt*

Gabriel: Doch... *immer noch etwas zögerlich*

Adar: Also kommst du mit mir mit?

Abisha: Ja. *schon etwas sicherer klingt*

Adar: Gut, dann machen wir es genau so wie ich es gesagt habe. *ihn ernst ansieht*

Abisha: *nickt*

Adar: Also ziehen wir es durch solange er unterwegs ist *grins* *Flammen auf seinen Handflächen erscheinen lässt*

Abisha: Und du weißt wo der Schlüssel ist?

Adar: Wir brauchen keinen Schlüssel es ist ein Zahlenschloss.

Abisha: Ein Zahlenschloss? Aber wir kennen die richtige Kombination doch gar nicht.

Adar: Doch ich kenne sie *selbtsicher grins*

Abisha: Woher?

Adar: Der Alte wird langsam unvorsichtig. *lässig mit den Schultern zuckt* Ich habe ihn Jahre lang beobachtet und die Kombinationen ausprobiert, seit er das Zahlenschloss angebracht hat.

Abisha: Kannst du es nicht einfach schmelzen? *ihn überrascht ansieht*

Adar: So senil ist der Alte auch wieder nicht. Er traut mir nicht. Das Zahlenschloss ist aus irgendeinem feuerfestem Metall. Frag mich nicht wo er das Zeug aufgetrieben hat. Es hat eine ganze Weile gedauert aber jetzt kenne ich die richtige Kombination. *einen zerknüllten Zettel aus seiner Tasche zieht und sich an dem Schloss zu schaffen macht*

Abisha: *hinter ihm steht und zwischendurch zu den verriegelten Fenstern sieht*

Adar: Mist! *das Schloss loslässt*

Abisha: Was ist los?

Adar: Hörst du das nicht?

Abisha: *aufhorcht und sich seine Augen weiten* Er kommt zurück...

Adar: Geh wieder in den Keller!

Abisha: Ich bin schon dabei. *zur Kellertür geht*

Klaus: *die Tür in dem Moment öffnet* ... *zu Abisha sieht* Abisha was machst du hier oben? *ihn streng ansieht* Du! *sein Blick zu Adar wandert*

Adar: *schmunzelt* Hallo Vater wie war der Ausflug?

Klaus: Du hast dir meinen Schlüssel genommen und ihn raus gelassen! *Adar am Hals packt* *sein Gesicht vor Wut etwas rot angelaufen ist*

Abisha: Er hat doch nichts schlimmes getan! *besorgt zu Adar sieht*

Klaus: *zu Abisha sieht* Er hat die Regeln verletzt und du weißt was das bedeutet.

Adar: Strafe? *frech grins*

Klaus: Du missratene Kreatur ich sollte dich... *seine Hand enger zu drückt*

Abisha: ... *das Handgelenk des alten Mannes fasst und so fest zu drückt, dass er Adar los lässt*

Klaus: *Abisha ins Gesicht schlägt* Genau deshalb will ich nicht, dass du mit Adar in Kontakt kommst er verdirbt dich!

Abisha: *ihn ernst ansieht*

Adar: *den Alten Mann packt und in die hintere Ecke des Raumes wirft* Hier! *Abisha den Zettel zu wirft* Geh du schon mal vor ich komme dann nach!

Abisha: *den Zettel fängt*

Klaus: Was ist das? *den Zettel fixiert*

Adar: *sich vor den alten Mann stellt und eine Feuerwand hinter ihm aufragt* Das interessiert dich nicht *schmunzelt* Jetzt mach schon! *sein Blick gefährlich aussieht*

Abisha: *die Zahlenfolge eingibt und sich das Schloss öffnet* Sie war richtig.

Klaus: Das lass ich nicht zu! Ihr gehört mir! *seine Stimme noch lauter geworden ist*

Adar: Dann musst du wohl erst an mir vorbei *grinst**zum Teil in Flammen steht**Klaus herausfordernd ansieht*

Klaus: Du kannst mich nicht verletzen *überheblich schmunzelt* Ich bin dein Schöpfer.

Adar: Das nicht aber ich kann dich eine Weile aufhalten *grins*

Abisha: *versteht was Adar damit sagen will* Nein Adar! Wir wollten zusammen gehen! Ich gehe nicht alleine! *ihn etwas entsetzt ansieht*

Adar: Hast du etwa Angst? Und das in deinem Alter? *grinsend zu Adar*

Abisha: Was ist mit dir? *sein Blick traurig wirkt*

Adar: Ich komme nach, das sagte ich doch! Und jetzt hau endlich ab! *sich die Flammenwand auf Abisha zu bewegt*

Abisha: *schützend seine Arme vor sich hält und aus der Tür zurückweicht*

Klaus: Nein, das lasse ich nicht zu! Du darfst mich nicht verlassen!! *eine Pistole aus seiner Kitteltasche zieht und sie auf Abisha richtet* *durch die Flammen schießt*

Abisha: *sich seine Augen weiten und dem Geschoss ausweicht* *an der Schulter gestreift wird* *es sich bei dem Geschoss um einen Betäubungspfeil handelt*

Adar: *etwas erleichtert aussieht als Abisha ausweicht* *sein Blick dann sofort wieder ernst wird* Jetzt hau endlich ab! Du willst doch frei sein, oder nicht?!

Abisha: *nickt* Wir werden uns wieder sehen Adar! *ihn ernst ansieht, sich in einen Adler verwandelt und wegfliegt**nach eine Weile fallen ihm immer wieder die Augen zu* //Ich muss weiter fliegen...// *der Pfeil zeigt seine Wirkung* *er kommt ins Schwanken, wird ohnmächtig und stürzt ab*

bewusstlos und mit aufgeschlagenem Kopf liegt er da als plötzlich ein junges Mädchen auf ihn zu kommt...

~Ende der Erinnerung~

Klaus: Adar ist eine törichte Kreatur. Sich gegen seinen eigenen Schöpfer zu stellen.

Abisha: Was ist mit ihm? *besorgt aussieht* //Ich habe ihn zurück gelassen...//

Klaus: Er hat es nicht geschafft, so wie es von einer Felproduktion zu erwarten war.

Abisha in den Arm nimmt Bei dir ist das etwas anderes. Du bist einfach perfekt.

flüstert und ihn an sich drückt Gehen wir nach Hause.

Abisha: Nein. *ihn von sich wegdrückt* Ich gehe nicht zurück.

Klaus: Willst du Adar nicht wieder sehen?

Abisha: Was hast du mit ihm gemacht? *sein Stimme erhebt*

Klaus: Nicht in dem Ton! Er lebt noch. Aber das kann sich auch ändern...

Abisha: *ihn wütend ansieht*

Klaus: Also...kommst du jetzt mit mir? *seine Hände auf Abishas Schultern legt und sie über seinen Brustkorp steichen lässt* Du hattest ihm doch versprochen ihn wieder zu sehen.

Abisha: ... *zur Seite sieht*

Klaus: Und deiner kleinen Freundin soll doch auch nichts zustoßen? Du könntest ihr hier noch Ärger machen.

Abisha: //Scarlett!// *erschrocken und besorgt aussieht* Gut ich komme mit.

Klaus: Ich wusste du würdest zu mir zurückkommen *zufrieden und fast schon liebevoll lächel*